

Presseinformation

Produktvielfalt aus Äthiopien auf der SIAL in Paris

Import Promotion Desk präsentiert Spezialitäten aus Entwicklungs- und Schwellenländern auf der internationalen Fachmesse für Lebensmittel

Bonn/Berlin, 04.10.2018 – Unter dem Motto „Worldwide Sourcing for Europe“ präsentiert das Import Promotion Desk (IPD) gemeinsam mit dem niederländischen Importförderprogramm „Centre for the Promotion of Imports from Developing Countries“ (CBI) regionale Produzenten aus Entwicklungs- und Schwellenländern auf der SIAL. Die führende Fachmesse für Lebensmittel findet vom 21. bis 25. Oktober 2018 in Paris statt. 26 Exporteure aus Ägypten, Äthiopien, Kolumbien, Kirgistan, Nepal, Peru, Tunesien und Mosambik bieten eine breite Produktpalette regionaler Spezialitäten an. Einen Schwerpunkt bildet das IPD-Partnerland Äthiopien auf dem Messestand des IPD: Teff und Gewürze, Hülsenfrüchte und Ölsaaten, ätherische und fette Öle – die äthiopischen Unternehmen zeigen die Produktvielfalt des afrikanischen Landes.

Äthiopien: Glutenfreies Teff

Aus Äthiopien bringt das Unternehmen Lovegrass das traditionelle Getreide Teff auf die SIAL mit. Teff ist ein glutenfreies Getreide, das in Äthiopien in hoher Qualität angebaut wird und deren Körner und Mehl vielseitig weiterverarbeitet werden können.

Lovegrass präsentiert das landestypische Produkt sowie Produktinnovationen wie Pasta aus 100 Prozent Teff. Aber auch Hülsenfrüchte und verschiedene Ölsaaten gehören zu den Spezialitäten Äthiopiens: Kidney Bohnen, Mungo- oder Pintobohnen, Kichererbsen sowie Sesam-, Schwarzkümmel- oder Leinsamen. Unterschiedliche Kaffeesorten bieten die Unternehmen Tamrin International und Bench Maji Coffee Farmers an. Der äthiopische Kaffee ist weltweit bekannt und wird für seine Aromen geschätzt.

Tunesien und Ägypten: Dattel-Spezialitäten

Tunesien und Ägypten stellen auf ihren Länderständen unter anderem besondere Dattelprodukte vor. Die Wüstenfrucht gehört zu den Exportschlagern aus den beiden nordafrikanischen Ländern. Neben den getrockneten Früchten bieten die Aussteller aus Ägypten und Tunesien Dattelprodukte wie Sirup, Pulver, Marmelade, Brotaufstrich, Energieriegel und sogar koffeinfreien Dattel-Kaffee aus den Kernen der Frucht an.

Gefördert vom

Durchgeführt von

Kolumbien: Verarbeitete tropische Früchte

Auf dem Länderstand von Kolumbien unterstützt das IPD Unternehmen, die tropische Früchte verarbeiten und als Tiefkühlprodukt bzw. gefrier- oder luftgetrocknete Ware oder als Pulpen verkaufen. So stellt zum Beispiel die Firma Frutihelen aus Orangen, Passionsfrüchten und Guanabana Fruchtpulpen her, Sero Colombia produziert getrocknete Ananas und Bananen an und Colfrost bringt gefrorene Mangos und Avocados auf die SIAL.

Breites Produktsortiment aus den IPD-Partnerländern

Insgesamt zeigt das IPD ein vielfältiges Produktsortiment auf dem eigenen Messestand und den Länderständen seiner Partnerländer: Aus Nepal kommen medizinische Kräuter und Extrakte sowie biozertifizierte Gewürze wie Ingwer, Kurkuma und schwarzer Kardamom. Superfoods wie Chia, Maca, Quinoa und Sacha Inchi bietet das Unternehmen Kumara aus Peru an. Aus Kirgistan haben die Aussteller Abada und Kyrgyzcentrproduct Hülsenfrüchte und getrocknete Früchte wie Aprikosen und Pflaumen im Angebot und bringen die besonderen Walnüsse aus dem größten natürlichen Walnusswald der Welt mit. Zusätzlich zu den Partnerländern unterstützt das IPD auch Produzenten aus Mosambik. Die Unternehmen verarbeiten Cashew Nüsse und Papayas und stellen auf der SIAL die hohe Qualität ihrer Produkte vor.

IPD-Unternehmen auf der SIAL

Äthiopien, Ägypten, Kirgistan, Nepal und Mosambik am IPD-Stand: Halle 5a | M 217

Länderstand Kolumbien: Halle 8 | H 063

Länderstand Peru: Halle 8 | H 016

Länderstand Tunesien: Halle 3 | E 039

Gefördert vom

Durchgeführt von

Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland.

Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren.

Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet Exporteuren aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte.

Aktuell ist das IPD in 13 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Ecuador, Elfenbeinküste, Ghana, Indonesien, Kirgistan, Kolumbien, Nepal, Peru, Sri Lanka, Tunesien und Ukraine.

Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Produktgruppen: frisches Obst und Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, technisches Holz, Schnittblumen und nachhaltiger Tourismus.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen unter www.importpromotiondesk.de.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Import Promotion Desk (IPD)

Judith Emmerling
IPD Spezialistin Sourcing + Einkauf
Natürliche Zutaten
Phone: +49 (0) 30 590 099 598
E-Mail: emmerling@importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Annegret Winzer
w communications
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14
Mobile: +49 (0) 179 11 21 387
E-Mail: a.winzer@w-communications.de

Gefördert vom

Durchgeführt von